

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 3

Rubrik: Und dann war da noch...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pünktchen auf dem i



Nein

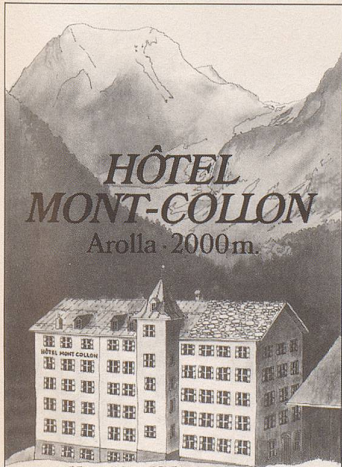
öff

Ökonomie

Er ist Buchhalter. Er rechnet genau. Zum Beispiel bei seinen Fahrtkosten: Eine Fahrt mit dem Tram kostet mittlerweile zwei Franken und dreissig Rappen. Regulär. Einmal erwischt werden: noch immer vierzig Franken. Im Schnitt der letzten sechs Monate wurde er pro vierundzwanzig Fahrten einmal kontrolliert. Macht künftig pro Fahrt ein Plus von rund dreiundsechzig Rappen. Bei durchschnittlich zweiundvierzig Fahrten sind das sechsundzwanzig Franken und sechzig Rappen pro Monat. Eine Summe, die man sich künftig wirklich nicht entgehen lassen sollte. Da schmerzen dann nicht einmal mehr die zwei Franken und dreissig, die man pro einmal Erwischtwerden trotzdem zahlen muss. Man sieht: Er rechnet wirklich.

Thomas F. Gehrke

REKLAME



Beliebtes, komfortables Hotel. Im alten Stil. Inmitten der Berge. Terrasse. Eisbahn. Walliser Keller. Salons. Französische Küche. Vollpension oder à la Carte.

Langlauf: Viele präparierte Loipen. Alpin: 5 Lifte, 47 km markierte Pisten.

Vollpension: Zimmer mit Bad Fr. 90.-/Tag
Zimmer mit Lavabo Fr. 77.-/Tag

Weisse Wochen

Alpin: 6 x Schweizer Skischule inkl. Skipass
Vor-/Nachsaison (7. 1.-2. 2. 91)
Fr. 410.- bis Fr. 536.-/Woche

Zwischensaison Fr. 555.- bis Fr. 719.-/Woche
Hauptsaison Zuschlag Fr. 55.-/Woche
Kinderermässigung

HOTEL MONT-COLLON
1986 AROLLA
TEL. 027/83 11 91 - TELEX 472 572
FAX 027/83 16 08

Konsequenztraining

Kritik wäre viel erträglicher und fruchtbarer ohne jenen Anteil, der aus blossem Besserwissenwollen besteht.

Boris

Aufgegabelt

Wer als Fernsehzuschauer immer in der ersten Reihe sitzen darf, läuft schon Gefahr, Weltgeschichte und Weltentwicklung für eine durchdachte Inszenierung zu halten, in der die Höhepunkte wie bei «Denver» und «Dallas» von Folge zu Folge eingeplant sind, damit sich keiner zu langweilen braucht oder gar die Frage stellen müsste, wie es denn weitergehen könnte, wenn es in diesem Tempo nicht mehr weitergehen kann ...

Basler Zeitung

Dies und das

Dies gelesen: «Bei Putzfrauen überwiegen Frauen. Schon des Namens wegen – können Sie sich einen Putzmann vorstellen? Der bekäme ganz gewiss eine viel vornehmere Berufsbezeichnung.»

Und das gedacht: Zum Beispiel Strassenwischer oder Pissoirputzer. Kobold

Emp-Fehlung

Eine deutsche Tageszeitung gab praktische Tips für Autofahrer unter dem Motto «Winterzeit ist Gefahrenzeit». Zum Thema Überholvorgänge meinte sie: «Dabei ist darauf zu achten, den auf verschneiter Fahrbahn zwischen beiden Spuren oft angehäuft kleinen Schneewall im spitzen Winkel zu überfahren. Danach empfiehlt es sich, den Wagen auf Geradeauskurs zu bringen.» *ur*

Aufgegabelt

In einem Interview auf Ausgewogenheit und Objektivität angesprochen, meinte Oskar Reck: «Das sind Begriffe, die nur in einer exakten Wissenschaft angewendet werden können. Im Journalismus kann weder die eine noch die andere Anforderung erfüllt werden. Quantitative Ausgewogenheit kann durch Inhalte vollständig umgekippt werden. Es gibt schliesslich Leute, die in drei Minuten ungeheuer viel sagen können, und andere sind auch während eines stündigen Gesprächs zu keiner gescheiten Aussage fähig. Was Objektivität ist, kann auch nicht definiert werden. Der Journalismus muss hingegen dem Anspruch genügen, einen Sachverhalt wahrhaftig darzustellen.»

Und dann war da noch ...

... der Waschlapen, der das Handtuch warf. *am*

Herr Müller!

HANSPETER WYSS



Wider-Sprüche

VON FELIX RENNER

Punkt: Abruptes Ende eines vielversprechenden Anfangs.

*

Lernen zersetzt die Macht und die Freude an der Macht – Macht macht lernfaul.

*

Über kurz oder lang wird jedes Land zur Fortsetzung seiner Geschichte mit anderen Mitteln gezwungen.

*

Es dürfte leichter sein, Kernreaktoren mit einem «Containment» einzudämmen als Leute, die in ihrem Kern reaktionär sind.

*

Führungsqualität zeigt vor allem der, der bei einem allgemeinen Handlungs- und Führungsdefizit irgendwie handelt. Alles klar?

*

Wenn wir herausgefordert werden, müssen wir unverzüglich mit einem Probealarm testen, wie lange wir brauchen, bis wir die sicheren Schutzräume erreicht haben.

*

Eine «Ballenbergisierung» Europas, seine Entsorgung von alten Kulturbeständen, wird sich ohne geeignete Archiv-, Museums- und Lagerstätte, wie etwa die Schweiz, kaum realisieren lassen.